

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Übungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Erste Capitel. Andacht zu Jesu dem Gekreuzigten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948

Fünfter Theil.

Von sonderbahren Andachten,

Solche nenne ich die Andacht zu dem leybenden und sterbenden Jesu, zu der Mutter Gottes, und den H. H. Patronen, ist derowegen dieser Theil in drey Capitel, und jedes Capitel in drey S. abgetheilt worden.

Erste Capitel.

Andacht zu Jesu dem Gekreuzigten.

§ 1.

Von Gürtreflichkeit dieser Andacht.

Die Andacht zum leybenden und sterbenden Jesu ist ein Gott angenehme, billige, nützliche, verdienstliche und trostreiche Andacht einer Christlichen Seelen. Sie ist 1. Gott gefällig: dann sie begreift in sich eine Gedächtnis des bitteren Leydens Christi, so überaus Gott gefällt. 2. Ist sie billig: dann was ist billiger, als den verehren und lieben, der aus Liebe gegen uns gestorben ist. 3. Ist sie nützlich: dann sie unter den besten Mittelen ist, alle Laster zu meiden, und die Tugenden zu erwerben, wie S. Laurent. Justin. de calto connub. lehret. 4. Ist sie verdienstlich: dann nach Zeugnuß Alberti. M. de Sac. Mißgilt bey Gott mehr ein geringer Gedanken vom Leyden Christi, als viel andere Buß- und Andacht-Werk. 5. Ist sie tröstlich: dann nichts fällt dem zu leyden schwär, welcher das Leyden und Sterben des gekreuzigten Jesu betrachtet, spricht S. Gregor. in Epist. Derowegen sage mit Paulo ad Galat. 6. Weit seye von mir, daß ich mich rühme, ausser dem Kreuz unsers Herrn Jesu

Jesu Christi. Und übe zu diesem End auf das fleißigste folgende Andachten nach Zeit und Gelegenheit.

S. 2. Gewisse Andachten zum gekreuzigten Jesu.

1. **M**orgens im Aufstehen, und Abends im Schlafen gehen bezeichne dich mit dem Kreuz, und sprich: Ich stehe auf (oder: ich lege mich schlafen) im Namen des gekreuzigten Jesu, der wolle mich bewahren, regieren, und zum ewigen Leben führen, Amen.

2. Habe ein Crucifix-Bild im Schlaf- oder geheimen Zimmer; dafür du Morgens und Abends mit gebogenen Knien dich und die Deinen befehlen mögest.

3. Trage am Hals ein Crucifix-Bildlein: das selbe druck unvermerkt ans Herz in allen Anfechtungen und Gefahren zu sündigen, und seufze: O Jesu, in deine Wunden verberge mich.

4. In bevorstehender Gefahr eines Unglücks, auch in großer Kleinmüthigkeit, Verfolgung, auch heftiger Anreizung zum Zorn oder Rachgierigkeit, verfüge dich ins geheime Zimmer, knie nieder vor dein Crucifix; küsse, umhalse es, und sprich: O gütiger Jesu! tröste mich, von dir laß nimmer scheiden mich. Dis kann gar leichtlich etlichmal im Tag geschehen.

5. In Anschauung eines Crucifix seufze: O Jesu! durch dein Kreuz befreye uns von allen unsern Feinden.

6. Alle sonderbare Gnaden begehre durch Christum, bettend: O himmlischer Vater, verleihe mir diese Gnad N. Hülff, Segen durch Jesum den Gekreuzigten.

7. Alle

7. Alle wichtige Geschäft fange an in seinen Namen, sprechend:

Dis Geschäft fange ich an, und wills vollenden in Namen meines gekreuzigten Jesu.

8. In täglichen Hauskreuzern und Widerwärtigkeiten seufze zuweilen: Dis will ich gerne leiden um der Liebe meines gekreuzigten Jesu.

9. Um Christi willen verzeihe den Feinden, sagend: O mein gekreuzigter Jesu, um deiner Liebe willen verzeihe ich

10. Laß dich in die Bruderschaft der Todes-Angst Christi einschreiben, und versaume sie nicht ohne Ursach.

11. Den Freytag gib besonders dem gekreuzigten Jesu.

12. Stelle dich an Sonn- oder Freytagen zuweilen vor ein Crucifix nieder, und richte deine Sitten nach den Tugenden Jesu: wie im letzten Gebett vom gekreuzigten Heiland zu sehen.

S. 3. Fünf Brunnen der Andacht, oder Gebett zu dem gekreuzigten Jesu, in der Mef, nach der Communion, zur Vesper-Zeit, in den Bett-Stunden, bey den Processionen, oder zu Haus vor dem Crucifix-Bild zu betten.

Ehe und bevor du folgende Gebetter, oder eins von selbigen bettest; erwecke 1. vollkommenes Reu durch den dir bekannten Vers: Dich liebt, O Gott! 2c. wie am 3. blat. 2. Mache eine gute Meynung, und sprich:

Ich will mein vorhabendes Gebett verrichten in Vereinigung der Meynung, Eifer und Liebe Christi Jesu. 1. Daß ich mich seines Leidens und Sterbens erinnere und ihm dafür danke. 2. Daß ich Verzeihung meiner Sünd und Besserung des Lebens erhalte. 3. Daß ich mir nöthige Gnaden u. und Tugenden u. erlange.

1. Brunne

1. Brunn. Dankbarkeit.

D Jesu! mein bester Liebhaber und getreuester Heyland, was soll ich dir wieder vergelten für so viel tausend Wohlthaten, welche du mir Unwürdigen bewiesen hast? Daß du mich aus nichts erschaffen, und bishero so gnädig erhalten, dafür bin ich dir mein Leib und Leben schuldig: was aber kan und soll ich dir wiedergeben, daß du für mich deine Seel in den allerschmerzlichsten Tod gegeben? Ach! ich war ein Slav der Höl-
 len; du bist für mich gefangen, gebunden, und in den Kerker geworfen worden: ich hatte die Ruthen verdienet; du bist für mich bis zum Blut gezeisset worden: der Sentenz des Todes war über mich ergangen; du, als ein Bürg, bist für mich eingetreten: ach! ich sollte sterbē, und ewig verderbē; du hast durch deinen Tod mir das Leben erworben. O Jesu, O liebender Jesu, was hab ich dir für so grosse Lieb, und nie erhörte Wohlthat wieder vergolten? O wie wenig, o wie schier nichts!
 O mein grundgütigster Jesu, dein Haupt hast du ja geben den Dörneren, dein Angesicht den Speichelen, deine Wangen den Backenstreichen, deinen Hals und Brust den

denen Stößen, deinen Rücken den Geißeln, deine Hand und Fuß den Nägeln, deinen ganzen Leib den Schmerzen, dein Herz der Furcht und Angst, dein Blut der Erden, dein Leben dem Tod, deine Seel dem himmlischen Vater, und dieses alles für mich arme, elenden und verdammten Sünder. O meine Seel, wo bleibt deine schuldige Dankbarkeit? o weh mir Undankbaren! o Schand! o Bosheit! Gut hab ich mit Bösem vergolten, und meinen bis in den Tod liebenden Bürgen Jesum so oft gröblich erzürnet, O Jesu, O barmherziger Jesu, verzeihe mir noch eines diese meine Undankbarkeit, die ich von Herzen um deiner Liebe willen bereue.

Ich opfere dir jetzt auf zum Zeichen der Dankbarkeit, alles was ich hab, bin und vermag, mein Leib und Seel, mein Thun und Lassen, mein Kreuz und Leyden, mein Ehr und Gut, mein Leben und Blut: dis schenke ich dir ganz und gar, O liebeichster Jesu, dafür, daß du deine Seel für mich geben hast. Weiln aber dis alles viel zu gering, so opfere ich dir auf, zur ewigen Dankbarkeit, dein Kreuz und Leyden, deine Wunden und Blut, deine dreystündige Tod: Angst, und aller
schmerz

schmerzlichstes Hinscheiden. und, damit ich die Wohlthat meiner Erlösung nimmer vergesse, will ich dein Kreuz, wie ein Mitschaft, in mein Herz trucken, deines bitteren Leydens zum öftern gedenken, dich meinen gekreuzigten Heyland allezeit vor Augen haben, dir allein leben, in deinen ausgespannten Armen sterben, und selig werden, Amen.

2. Brunn. Neu und Leyd.

D Mein gekreuzigster Heyland und Seligmacher Christe Jesu! ich armer, elender und verlassener Sünder, werfe mich nieder zu deinen Füßen, schlagen an meine sündige Brust, erkenne und bekenne meine Sünd und Missethaten: Ich hab gesündigt, und dich meinen höchsten Liebhaber erzürnet. Ach! ich hab gesündigt, und durch jede Todsünd dein Kreuz und Leyden verunehret, dein kostbares Blut mit Füßen getreten, und dich meinen Heyland und Erlöser auf ein neues gekreuziget und getödtet. Ach! hierüber wird mein sündiges Gewissen verstoßet, und die Furcht des Todes, wie auch die Gefahr der HölLEN erschrecket mich

mich. Dannocho so will ich nicht verza-
gen, alldieweil deine Barmherzigkeit
größer ist, als meine Gottlosigkeit, und
unendliche werther dein Leyden, dan mei-
ne Sünd und Laster.

Darum so laufe ich vertraulich, O ge-
kreuzigter Jesu! in deine ausgespannte Ar-
men, umfasse zugleich dein gnadenrei-
ches Kreuz, und lege mich an deine lieben-
de Brust: bereue und beweine meine Sünd
aus ganzem Herzen, und aus allen Kräf-
ten, weil ich hiemit dich mein Gott, die
höchste Majestät, und unendliche Gütig-
keit helenidiget und verachtet habe. Ich
widerrufe alles, was ich je Böses gedacht,
geredet und gethan habe; hasse und ver-
fluche es über alle Ubel der Welt: mache
auch jetzt einen festen und beständigen
Fürsatz, durch deine Gnad nie wiederum
eine Todtsünd zu begehen, auch für muth-
willige läßliche Sünden mich zu hüten.

Ach mein geliebtester Jesu! erbarme
dich meiner, und verzeihe mir armen
Sünder: siehe, ich klopfe an die Thür
deines verwundeten Herzens, das für
mich

mich am Kreuz erzittert, und mit einem Speer durchstoßen: ach! verschliesse es mir nicht, sondern thue es weit ofen, und nimm mich armen Sünder darin zu Gnaden wieder auf. Siehe, ich versenke alle meine Sünd in dem rothen Meer deines heylwertigen Bluts: reinige meine Seel mit dem Wasser und Blut, so aus deiner H. Seiten geflossen: nimm zur Gnugethuung für meine Sünd allergnädigst an dein bitteres Leyden und Sterben und gib mir durch die Kraft deines H. Kreuzes beständige Gnad mein Leben zu besseren, und in deinem Dienst bis in den Tod zu verharren, Amen.

3. Brunn Vertrauen.

D Mein Herz: allerliebster Jesu, wann ich dich ansehe am Stammem des H. Kreuzes hangen, mit zu mir geneigtem Haupt, mit ausgestreckten Armen, mit angenägelten Händ und Füßen, mit ofenem Herzen, darf ich vertraulich mit David ausschreyen: Ich werd nicht sterben, sondern leben: ich hab ja dein heylbringendes Kreuz, ich hab dein köstliches Blut, ich hab deinen seligmachenden

den Tod, wie kan ich dann unglückselig sterben? Wie, soll ich dan nicht ewig leben? O gekreuzigter Jesu! dein Kreuz und Leyden, dein Blut und Tod ist mir ein sicheres Pfand der ewigen Seligkeit. O gütigster Jesu! mich waschet dein Blut, mich heylen deine Wunden, mich trösten deine Schmerzen, mich stärcket dein Kreuz, mich führet zum Leben dein bitterer Tod so setze ich ja billig all mein Hofnung auf dein Kreuz und Leyden, auf das Blut und den Tod meines Herrn Jesu.

O Blut-fließender Jesu, ich will mich mit deinem Blut und Kreuz bedecken, ja ich will mich gar in dein offenes Herz verfrischen, und also stellen vors Angesicht deines himmlischen Vaters, ihn kühnlich anreden und bitten: Vater, verzeihe mir, nicht nur nach deiner Barmherzigkeit, sondern auch nach deiner Gerechtigkeit; dann ich hab das Blut deines Sohns, welches überflüssig gnug ist zu Vergebung und Gnugethuung meiner, und aller Menschen Sünden. Vater, O Vater der Gütigkeit, erhöre jetzt meine Bitt, und Herzen-Seufzer, die ich vor dir

L 2

aus

ausgiesse; dan ich hab die Wunden Christi Jesu, welche stäts für mich rufen: Gnad und Barmherzigkeit. Vater, O Vater der Barmherzigkeit, gib mir Beständigkeit im Guten, und die endliche Gnad in meinem Hinscheiden: hiezu laß dich bewegen das schmähhliche Kreuz, und den schmerzlichen Tod deines Sohns Christi Jesu, denen du nichts kanst versagen.

Derowegen so will ich vest halten und behalten das Kreuz, das Blut, und den Tod meines Erlösers Jesu: die mit will ich bedecken meine Sünd, hiemit will ich mich beschützen wider alle Gefahr und Anfechtung zu sündigen, hiemit will ich mich trösten und stärken in letzter Tod-Angst, hiemit will ich die grimmige Höllen-Geister verjagen. Meine einzige, sichere und unfehlbahre Hofnung der Vergebung meiner Sünden, Besserung des Lebens, eines Christlichen Tods, und ewiger Seligkeit stelle dich im Kreuz, Blut und Tod meines Herrn Christi Jesu,
Amen.

4. Brunn

5. Brunn Liebe.

O Jesu, O liebender Jesu, O viel zu viel liebender Jesu! was ist das? Ein einziges Tröpflein deines H. Bluts, ja ein einiger Seufzer oder Thränlein wär übrig genug alle Welt zu erlösen: wozu ist dann gewesen deine grosse Angst und Noth? so grausame Peyn und Marter? so viel blutige Streich und Wunden? so häufig angefülltes Blutbad? so erbärmlicher bitterer Tod? Ach es seynd lauter Zeichen der übergrossen Liebe gegen mich: es seynd lauter Stimmen, welche stäts zu mir rufen, Liebe, liebe, ach liebe Jesum den Gekreuzigten.

Und dennoch, O liebender Jesu, so ist es möglich gewesen, daß ich dich bishero von Herzen nicht geliebt hab. Ach! verflucht sey der Augenblick, verflucht sey das Werk, in welchem ich nicht geliebt hab Jesum den Gekreuzigten. O von der Lieb verwundetes Herz meines liebevollen Jesu, du bist ein brennender Feuer-Ofen der reinen Liebe, in dir versenke ich mein eiskaltes Herz. O Liebe! O Feuer der Liebe! entzünde mein Herz mit deiner Göttlichen

Liebe; verbrenne und verzehre in mir alle weltliche, fleischliche und unziemliche Liebe, auf daß ich hinführo nichts anders, nichts mehr, nichts eifriger liebe, dann Jesum den Gefreuzigten.

Ich liebe dich jetzt, O liebreicher Jesu, und aus dieser Liebe bereue ich alle meine Sünden, und sage ab allen sündigen Gedanken, Begierden, Gelüsten und Werken. Ich liebe dich, O gütiger Jesu: und aus dieser Liebe nehme ich mir für alle Gelegenheit und Gefahr zu sündigen auf das fleißigste zu meiden. Ich liebe dich, O holdseligster Jesu: und aus dieser Liebe will ich dir treulich dienen, auch mein Thun und Lassen, Mühe, und Arbeit verrichten. Ich liebe dich, O tugendreicher Jesu: und aus dieser Liebe will ich mich unterstehen deinen Tugenden, sonderlich der Demuth, Keuschheit, und Gedult, nachzufolgen. Ich liebe dich, O sanftmüthiger Jesu: und aus dieser Liebe verzeihe ich von Herzen allen meinen Feinden, und liebe sie wie mich selbst. Ich liebe dich, O gedultiger Jesu: und aus dieser Liebe, auch
durch

durch deine Gnad will ich gedultig und freudig leyden Kreuz und Widerwärtigkeit, Unbild und Unrecht, Armuth und Verlassenheit, Herzen-Traurigkeit und Gewissens-Plag, wann, wie groß, und wie lang es dir wird gefallen. Ich liebe dich endlich, O gekreuzigter Jesu, und uns dieser Liebe, liebe ich deine allerliebste Mutter Mariam nechst dir, dich aber über alles, weilen du bist mein Heyland und Seligmacher, mein Freud und Süßigkeit, meine Ruhe und Vergnüglichkeit, mein Gott, das höchste Gut, und alles, Amen.

5. Brunn Nachfolgung.

D Zugsamster Jesu, ein wahres Vorbild und Spiegel meiner Seelen. O wie gar ungleich bin ich dir in meinen Sitten! du hast die Armuth erwählt, ich suche die Reichthum, du Verachtung, ich Ehr, du Leyd, ich Freud. Du bist demüthig, ich hofärtig, du sanftmüthig, ich zornig, du gedultig, ich voller Ungedult. Deine Augen seynd schamhaftig, meine frech und fürwitzig, deine Händ und Füß mit Nägelen durchbohret, meine zur Sünd ausgestreckt, dein Haupt steckt

voller Dörner, meines voller Entelkeit,
 dein Mund ist voller Süßigkeit, mein vol-
 ler Bitterkeit, dein Herz voller reinen Lie-
 be, meines voll der bösen Begierden.

Du, O Jesu, ligst im Garten mit dem
 Angesicht auf der Erden im Gebeth, ich
 bin lau und kalt im betten: du schweigest zu
 allen Schimpf-Spott-und Ehren-rührigen
 Reden still, ich kan kein Wörtlein dulden:
 du bettest für deine Feind, ich kan sie kaum
 ohne Widerwillen ansehen: du nimmst mit
 freundlichem Liebs-Ruß das Kreuz auf
 deine Schultern ich stoß es weit von mir
 hinweg: du wirfst mit Eßig und Gall gela-
 bet, ich suche die Sinnlichkeit im Essen und
 Trinken: du hängst am Kreuz voller Wun-
 den, Schmerzen und Tod-Aengsten, ich
 trachte nach lauter Gemächlichkeit, Freud
 und Lüsten.

Schäme dich, meine Seel, schäme
 dich, und verbirg dein Angesicht unter
 dem Schatten des Kreuz-Baums. Hat
 die Blut-Bräutigam Jesus also müssen
 leben und leyden, und auf solche Weiß
 eingehen in seine Glorj; wie wird es
 dir ergehen, der du so gar nichts kanst
 ley-

lehenden, und so wenig seinen Tugenden nach-
lebest? O mein im Kreuz-Spiegel vorge-
bildeter Jesu! dein Kleid und Hof-Farb bin
ich bereit anzulegen, und nach deinen Tugen-
den meine Sitten zu richten. O daß, ich dir
möchte ganz ähnlich seyn. O Jesu, du schö-
nes Vorbild meiner Seelen, drucke dich ganz
blutig am Kreuz genägelt, und von der Lie-
be abgemahlet, wie ein Pitschaft in mein
Herz hinein, damit ich dir in der Demuth
und Sanftmuth, in der Keusch- und Rei-
nigkeit, in der Gedult und Liebe, in et-
was gleichförmig werde: und also, wan
kommen wird der grosse Tag, von dir er-
lant, jene trostreiche Wort hören möge:
Komm, meine Braut, komm, du solst
gekrönt und ewig belohnet werden, Amen.

Eine schöne Weiß die H. fünf Wunden Jesu
zu verehren, und hiedurch sonderbahre Gnä-
den zu begehren. Morgens, Abends, in der
Mess, nach der Communion, in den Bett-
Stunden, oder zu Haus vor ein Crucifix nüt-
lich zu gebrauchen.

1. Zu der Wund des linken Fußes.

O Gekreuzigter Jesu! ich grüße
und verehere demüthiglich die Wund
2 5 dei

deines linken Fußes: versenke darinn alle meine Sünden und Missethaten, welche ich von Herzen bereue, weilen sie deiner unendlichen Güte zuwider seynd. Ich bitte durch diese deine heilige Wund, und durch das Blut, so daraus geflossen, auch durch die Schmerzen, welche du darinn, und in deinem ganzen Leyden gelitten: ich bitte dich auch durch die Schmerzen deiner betrübtten Mutter unter dem Kreuz, du wollest mir meine Sünden, und die dafür verdiente Strafen gnädiglich vergeben, und mich hinführo in keine Todssünd absonderlich in diese N. nimmer fallen lassen, Amen.

2. Zur der Wund des rechten Fußes.

D Schmerzlich verwundeter Jesu, ich grüsse und verehere herzlich die Wund deines rechten Fußes; befehle darinn mich, die Reine, N. N. meine Freund und Wohlthäter, N. N. meine Feind und Ubelthäter. Ich bitte durch diese deine heilige Wund, und durch das Blut, so daraus geflossen, auch durch die Schmerzen, welche du darinn, und in deinem ganzen Leyden gelitten: ich bitte dich auch durch die Schmerzen deiner betrübtten

ten

ten Mutter unter dem Kreuz, du wollest alle mir vor allem Ubel bewahren, mit himmlischen Gaben erfüllen, in deiner Gnad bestättigen, und mir absonderlich diese Gnad R. und jene Tugend R. ertheilen, Amen.

3. Zu der Wund der linken Hand.

D Blut-fließender Jesu! ich grüsse und verehere andächtig die Wund deiner linken Hand: lege darinn all mein Thun und Lassen, Mühe und Arbeit: ich bitte durch diese deine heilige Wund, und durch das Blut, so daraus geflossen, auch durch die Schmerzen, welche du darinn, und in deinem ganzen Leiden gelitten: ich bitte dich auch durch die Schmerzen deiner betäubten Mutter unter dem Kreuz, du wollest alle meine Werk segnen, und zu deiner höchsten Ehr gereichen lassen: absonderlich dieses mein Geschäft R. (wanns dir gefällig) zum gewünschten End führen, Amen.

4. Zu der Wund der rechten Hand.

D Verlassener Jesu, ich grüsse und verehere vertraulich die Wund deiner rechten Hand: befehle darin all mein
Kreuz

Kreuz und Leyden. Ich bitte durch diese deine heilige Wund, und durch das Blut, so daraus geflossen, auch durch die Schmerzen, welche du darin, und in deinem ganzen Leyden gelitten: Ich bitte dich auch durch die Schmerzen deiner betrübten Mutter unter dem Kreuz, du wollest mich barmherziglich aus dieser Noth R. helfen, von jener Widerwärtigkeit R. (Doch nach deinem Belieben) befreyen: oder mir Christliche Stärke und Gedult, selbige um deiner Liebe willen zu leyden, mittheilen, Amen.

5. Zu der 3. Seyten-Wund.

In der bittersten Todt-Angst sterbender Jesu! ich grüsse und verehere inbrünstiglich die Wund deiner heiligen Seyten, lege mich mit Leib und Seel darinn, nechst bey deinem lieb-wallenden Herzen: ich bitte dich inniglich durch das Wasser und Blut, so daraus geflossen, ich bitte durch alle Marter und Peyn, welche du in deinem Leyden, fürnemlich in der dreyständigen Tod-Angst und Hinscheiden gelitten: ich bitte dich auch durch die grosse Schmerzen, welche

che

che deine bis in den Tod bekümmerte Mutter unter dem Kreuz, und nach deinem Todt ansgestanden, da sie dich auf ihrem Schooß getragen, du wollest mir vor meinem Todt vollkommene Reu und wahre Buß verleyhen, und die unendliche Gnad ertheilen, daß ich mit den H. H. Sacramenten versehen, nach Anrufung der H. H. Nahmen Jesus und Maria, in würcklicher Übung der vollkommenen Liebe Gottes meine Seel in die H. Senten-Wunde aufgeben möge, Amen.

Litaney von dem Gekreuzigten Jesu.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Jesu du Gekreuzigter, höre uns.

Jesu du Gekreuzigter, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,

Jesu der du zum Tod des Kreuzes verdammet bist worden,

Jesu der du das Kreuz mit Freuden getragen,

Jesu der du siebenmahl ohnmächtig unter dem Kreuz bist niedergefallen,

Jesu

Erbarme dich unser.

174 Litaney von dem gekreuzigten Jesu.

Jesu der du mit Gewalt aufs Kreuz gewor-
fen bist worden,
Jesu der du grausamlich am Kreuz ausge-
spannet bist worden,
Jesu der du schmerzlich ans Kreuz genägelt,
bist worden,
Jesu der du am Kreuz den Vater für deine
Feinde gebethen,
Jesu der du am Kreuz dem blissenden Schä-
cher das Paradeiß versprochen,
Jesu der du am Kreuz mit deiner Mutter
Mitleyden gehabt,
Jesu der du am Kreuz vom Vater dich ver-
lassen beklaget,
Jesu der du am Kreuz mit Gallen und Essig
gedränket,
Jesu der am Kreuz alles vollendet,
Jesu der du am Kreuz deinen Geist dem Vat-
ter befohlen,
Jesu der du am Kreuz mit starkem Geschrey
den Vater für uns gebethen,
Jesu der du die Handschrift unserer Sünden
ans Kreuz geheftet,
Jesu der du bis zum Tod des Kreuzes gehor-
sam gewesen,
Jesu der du für uns am Kreuz gestorben,
Jesu der du für uns am Kreuz die Welt er-
löset,
Jesu der du durch das Kreuz unsere Feind
überwunden,
Jesu der du am Kreuz alle Ding hast an dich
gezogen,
Jesu der du durch das Kreuz in deine Glorj
bin eingangen,

Sen

Erbarne dich anher.

Señ uns gnädig. Verschöne unser, O Herr Jesu.

Señ uns gnädig. Erhöre uns, O Herr Jesu. Von allem Ubel und Unglück, Erlöse uns, O Herr Jesu.

Von aller Gefahr und Gelegenheit zu sündigen,

Von allen Nachstellungen des Teufels,

Von allen Sünden,

Von aller Schuld und Straf der Sünden,

Von aller Bitterkeit des Todes,

Von aller Forcht des Gerichts, und der Höl-
len,

Durch dein heiliges Kreuz,

Durch deine heilige sieben Wörter am
Kreuz,

Durch alle deine heilige Gebein, so am Kreuz
jämmerlich ausgedähnet,

Durch die heilige fünf Wunden, so du am
Kreuz empfangen,

Durch dein heilig Blut, so du am Kreuz ver-
gossen,

Durch alle Marter und Peyn, so du für uns
am Kreuz gelitten,

Durch deine dreystündige Angst und Noth
am Kreuz,

Durch deine blutige Thränen und Herzen-
Seufzer am Kreuz,

Durch deinen allerbittersten Tod am Kreuz,

Durch deine verwundete Seiten am Kreuz,

Durch

Erbarne, dich unser.

Durch die klägliche Abnehmung vom Kreuz,
Erlöse uns, O Herr Jesu.

In der Stund unsers Todts, erlöse uns, O
Herr Jesu.

Am Tag des Gerichts, erlöse uns, 2c.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns durch dein heilig Kreuz erhörest,
Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns durch dein heilig Kreuz alle Sün-
den verzenhest, Wir bitten dich, erhöre
uns.

Daß du uns durch dein heilig Kreuz für alle
Sünden bewahrest, Wir bitten dich, erhöre
uns.

Daß du uns zu beständige Liebhaber des Kreuz-
hes macheest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Früchten des Kreuzes mitthei-
len wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verleyhest unser Kreuz dir gern
täglich nachzutragen, wir bitten dich, erhöre
uns.

Daß du uns gebest unser Fleisch samt den bösen
Begierden zu kreuzigen, Wir bitten dich, er-
höre uns.

Daß du uns durch dein Kreuz in deine Glorj
lassdest eingehen, Wir bitten dich, erhöre
uns.

Jesu Christe, für uns gekreuziget, Wir bitten
dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinweg
nimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns O
Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinweg nimmst
die

die Sünd der Welt, Verschone unser, O Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinweg nimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O Jesu.

Jesu, du Gekreuzigter, höre uns.

Jesu, du Gekreuzigter, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Jesu, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser, 2c.

Gebett.

O Gekreuzigter Jesu! der du dein heiliges Kreuz für das fürnehmste Werkzeug unserer Erlösung auswählet, dasselbige durch dein Rosen-sarbiges Blut geheiliget, uns auch als ein Versöhn- und Gnaden-Thron vorgestellt, ich bitte dich durch das kostbare Blut, womit es begossen, ich bitte durch die bitterste Pein, Marter und Tod, welche du daran gelitten: du wollest mir durch das heilige Kreuz Vergebung meiner Sünden, Besserung des Lebens, Trost und Hülff in gegenwärtiger Noth, beständige Gnad, einen seligen Tod, und die ewige Glory geben, Amen.

M

Zwey

